

Zeitzeugen vor den Vorhang

Schüler der NMS Sandl gestalteten Film über das Hinterglasmuseum

SANDL. Heuer feiert das Hinterglasmuseum Sandl seinen 30sten Geburtstag. Die Erinnerungen und Erlebnisse jener Menschen, die sich in den vergangenen drei Jahrzehnten um das Immaterielle Kulturerbe verdient gemacht haben, sollen nicht verlorengehen. Aus diesem Grund machte sich eine Gruppe junger Hinterglasmaler der Neuen Mittelschule Sandl auf die Suche nach Zeitzeugen, interviewte sie und gestaltete einen Film. Beim Festakt am Samstag, 28. September, wird er erstmals gezeigt.

„Auf diese Art haben wir schon ein Video über das Hinterglasmalen gemacht und da sahen wir, dass wir das können und dass es Spaß macht“, sagen die Schülerinnen Sarah und Christine sowie Tobias, der einmal Museumsaufseher werden will. Melanie, eine Schülerin der Borg-Maturaklasse in Bad



Schaut ganz schön professionell aus: Dreharbeiten zum Film über das Hinterglasmuseum Sandl.

Foto: Irmgard Quass

Leonfelden, ist auch mit im Boot. Sie schreibt eine vorwissenschaftliche Arbeit über das Hinterglasmalen in Sandl.

„Unser Projekt passt sehr gut zum Jubiläum '30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“, sagt Ideengeberin Irmgard Quass,

die an der Neuen Mittelschule Sandl unterrichtet. „Wir haben immer schon gute Kontakte zu unseren tschechischen Nachbarn gepflegt und die Hinterglasmalerei ist ja schließlich von Buchers über die Schanz nach Sandl gekommen.“